

April 2022



**Konferenz  
Nachrichten**  
der deutschen Mennonitengemeinden  
Uruguays

*Der Ostermorgen hoffend hebt  
uns aus dem Dunkel dieser Erde  
und froh erschallt´s: Der Heiland lebt!*

*Mit Ihm ich leben werde.*

*Sind auch der Jahre viel vergangen,  
in Krieg und Tränen, Freud´ und Leid,  
doch immer wieder Völker sangen:  
Mein Jesus lebt, Er lebt auch heut´!  
Das Kreuz mahnt uns an Reu´ und Glaube,  
zeigt uns den Weg nach Golgatha.  
Und Ostern hebt uns aus dem Staube,  
denn Jesus lebt! Er ist uns nah!*

*(Verfasser unbekannt)*

*Eine gesegnete und besinnliche  
Passions- und Osterzeit!*

## **BERICHT AUS EL OMBÚ**

Das Thema der Andachten dieses Monats war "Schulbeginn".

Monique Kunze wurde in unsere Gemeinde aufgenommen, wünschen ihr Gottes Segen und freuen uns sie unter uns zu haben. Zusammen mit Matthias wünschen wir ihnen alles gute hier in El Ombu!

Am 5.03 waren am Nachmittag alle zur deutschen Bibelstunde in die Halle eingeladen.

Am 12.03 Abend waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein beim Volleyballfeld eingeladen. Es wurde viel Volleyball gespielt und zum Abendessen konnte sich jeder ein "Choripan" kaufen. Zum Abschluss um 22.20 Uhr konnten wir ein schönes Feuerwerk bewundern, welches eigentlich für vorigen Silvester geplant war, doch wegen der Trockenheit und den Bränden auch hier in Río Negro, nicht losgelassen werden konnte. Es war sehr viel Beteiligung, und ein schöner Abend geworden.

Ganz herzlich begrüßen möchten wir alle Besucher, darunter Lucy Mekelburger mit Sohn aus Deutschland.



Am 26.03 erhielt uns eine sehr traurige Nachricht, Harald Enss ist heimgegangen. Am 27.03 Nachmittag war die Beerdigung, Bernd Penner brachte das Wort.

Wünschen Elsa, Luciana und Stefanie, sowie auch allen Verwandten und Freunden, unser herzlichstes Beileid!

*Der Herr ist Nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind  
und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Psalm 34, 19*

*Alle Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch. 1 Petrus 5,7*

### **Herzliche Glück und Segenswünsche für:**



Günter Warkentin	am 18. zum 70. Geburtstag,
Arnold Dück	am 2. zum 83. Geburtstag,
Erika Penner	am 5. zum 84. Geburtstag,
Christel Neufeld	am 14. zum 81. Geburtstag, und
Brigitte Dück	am 20. zum 77. Geburtstag.

*Gott segne die Erde, auf der du stehst.  
Gott segne den Weg, auf dem du gehst.  
Gott segne das Ziel, für das du lebst.*

Caroline und Fabián Wiebe

## **BERICHT AUS DELTA**

Am 15. März war die Einweihung von der Solaranlage, die von einer Hilfsorganisation aus Canada und Italien in unserem Zentrum installiert wurde. Ihr Interesse war es etwas für den Klimaschutz zu investieren. Der Strom ist für das Pflegeheim, Halle, Wasserpumpe und Beleuchtung des Zentrums. Zwei Melkställe haben sich auch an dem Projekt beteiligt und zahlen die Ersparnisse an die Cooperative, die ein Dach für die Anlage bezahlt hat, das als Parkplatz dient.

Zur Feier kamen Vertreter von der Organisation, die Intendente von San José und der Bürgermeister von Ecilda. Es wurde auf die jeweiligen Höfe gefahren, dann kamen die Festreden und danach gab es draussen bei guter Gemeinschaft und schönem Wetter Essen am Freitisch und danach Kaffee und Torten.

In den Andachten haben wir jetzt eine Reihenfolge über den Epheserbrief.

### **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag für:**



Helmut Quiring	am 3. zum 94.
Annelen Klaassen	am 4. zum 67.
Wolfgang Dietrich	am 5. zum 67.
Wolfgang Dück	am 7. zum 68.
Rosmarie Riediger	am 12. zum 81.
Alfred Sprunck	am 17. zum 65.
Armin Schröder	am 22. zum 65.
Rudolf Schweitzer	am 27. zum 72.

*Ein freundliches Lächeln für jeden Tag,  
Ist das, was der Herrgott dir schenken mag.  
Es scheucht die dunkelsten Wolken fort,  
Bringt Sonnenschein an jeden Ort,  
Erhell das finsterste Kämmerlein,  
Dringt ins Herze mit hellem Schein.  
Ein Lächeln, und sei's aus der Fern'  
Ist wie ein aufblitzender Stern,  
Und in der Nähe, im Gegenüber,  
Strahlt Freude entgegen dir wieder.  
Verschwende drum reichlich die Gottesgabe,  
Für dich und andre, an jedem Lebenstage.  
Anita Dück (Familienkalender)*

Ursula Regehr und Marlis Penner

## **BERICHT AUS GARTENTAL**

Am 12.03. fand ein Abend für Männer in der Halle statt. Hermann Woelke sprach über das Thema: "Freiheit, was ist das?"

Am 13.03. wurden Mikael Friesen, Nadia Klaassen und Frieder Hein aus der Sonntagsschule verabschiedet. Sie bekamen als Andenken ein Bild mit Bibelvers und eine Bibel. Für die kleineren Kinder fing dann wieder die Sonntagsschule an. Nach der Einleitung predigte Hermann Woelke über "Glauben, was ist das?" Die Jünger baten Jesus, dass er ihren Glauben mehren solle. Luk. 17:5. Der Glaube wächst, wenn wir den Willen Gottes suchen, wenn wir auf Gott hören. Damit unser Glaube wachsen kann, müssen wir unsere Zweifel beseitigen und müssen gehorsam sein. Wir müssen uns für den Glauben entscheiden, dann werden wir auch Frucht bringen.

Wir wünschen Amalia und Hermann eine gute Reise nach Deutschland und dort ein gutes Einleben.



Bettina Klaassen berichtete am 20.03. über die argentinische Familie Massa, die in Chuy, Uruguay als Missionare unter den Moslems arbeiten.

In der spanischen Andacht am 27.03. predigte Juan Carlos Zacarías aus San Javier über 2. Thess. 3:1-5. Paulus predigt in der Provinz von Mazedonien zu den Thessalonichern. Wir sollen Gottes Botschaft ernst nehmen. Als erstes ist das Gebet wichtig. Wir müssen in die Gegenwart Gottes treten, um zu erfahren, welches die Richtung und der Wille Gottes ist. Möge Gott uns in den Gebetsanliegen leiten.

### **Wir gratulieren:**



Gerlinde Hein zum 65. Geburtstag am 24.  
Helga Klaassen zum 70. Geburtstag am 29.

und wünschen Gottes reichen Segen mit einem Gedicht von Käte Walter:

*In deinen Händen steht meine Zeit,  
ob kurz der Weg für mich oder weit,  
weisst du allein.  
So will ich getrost meine Strasse gehn  
und immer nach deinen Händen sehn  
im Stillesein.  
In deinen Händen steht meine Zeit  
und einmal auch meine Ewigkeit.  
O sel'ger Stand!  
Voll tiefen Dankes bete ich an,  
dass niemand mich jemals reißen kann  
aus deiner Hand!*

Angelica Klaassen

# Sportfest in Montevideo

Ganz überraschend kam eine Einladung zum Sportfest in Montevideo. Nach zwei Jahren Pandemie gab die Regierung verschiedene Aktivitäten frei.

Nun gab es kein Halten mehr, fleißig wurde geübt, Volleyball, Fußball, um in guter Kondition dieses Fest mitzumachen.

Pünktlich erschienen dann zahlreiche Sportler und Zuschauer auf dem Sportplatz der Deutschen Schule. Ohne Zwischenfälle konnte der Zeitplan auch eingehalten werden.

Besorgt schaute man ab und zu zum bewölkten Himmel. Bei Regen durfte der Fußballplatz nämlich nicht benutzt werden. Viele Gebete waren in den Tagen zuvor gesprochen worden. Und während es in Gartental in Strömen regnete, fand hier in Montevideo alles im Freien statt. So wurde auch am Schluss der Veranstaltung ein ganz besonderer Dank diesbezüglich Gott gegenüber ausgesprochen.

Wir danken für die gute Organisation und Bewirtung von seiten der Gastgeber. Nach der Verlosung der Tombola und der Siegerehrung erwartete uns noch ein reichhaltiges Abendessen.

Volleyball Damen : Sieger Gartental  
Volleyball Herren : Sieger El Ombú  
Fußball : Sieger Gartental

Anneliese Mandtler

## **BERICHT AUS MONTEVIDEO**

### **Atrévete a Soñar**

Wir möchten Euch erzählen, dass wir im Februar wieder unsere Tätigkeiten in Atrévete a Soñar aufgenommen haben. Für diese ersten Wochen haben wir ein spezielles Ferienprogramm geplant. Wir freuen uns über die Anzahl von Kindern die kommen, wenn man berücksichtigt, dass sie die Teilnahme in den Ferien selber wählen können.

Jeden Tag widmen wir einige Zeit, um Lesen zu üben, das Einmaleins zu wiederholen und Grundkenntnisse vom vergangenen Jahr in Erinnerung zu bringen. Die meiste Zeit jedoch spielen wir mit ihnen, in der Runde, im Freien oder auch Tischspiele. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder begeistert dabei sind und die gemeinsame Zeit genießen.

An einem Tag haben wir mehrere Spiele mit Wasserpistolen und Luftballons gemacht. Natürlich waren alle nass, aber sie hatten sehr viel Spass. Ein weiterer besonderer Tag war der Geburtstag von Mateo, der freiwillige Helfer aus Deutschland, der in diesem Jahr bei uns ist.

Am 7. März, wenn die Schule beginnt, kehren wir zu unseren normalen Aktivitäten zurück. Wenn Du den Wunsch hast, bei Atrévete a Soñar mit zu helfen, bist Du herzlich willkommen und wir bitten, Dich mit Jonathan Marroquín (093 577 718) in Verbindung zu setzen. Du kannst uns eine Stunde oder mehr in der Woche begleiten, vormittags in der Zeit von 10.00 – 12.00 oder nachmittags von 13.00 – 17.00 Uhr. Jede Hilfe ist von großem Segen für die Kinder. Wir erwarten Dich!

Jonathan Marroquín

### **Fraternity-Fest am 20. März**

Die Rückkehr zur Präsenz war für uns alle eine Herausforderung zur Wiederaufnahme der Aktivitäten: mit unseren Freunden, Familienangehörigen, Studien- und Arbeitskollegen und auch mit unseren Glaubensgeschwistern. Zweifellos war die Aufrechterhaltung der virtuellen Verbindung sehr wichtig, um weiter verbunden zu bleiben, doch ist ein persönliches Gespräch nach der Andacht nicht ersetzbar. Deshalb sollte eine neue Möglichkeit zu einem Treffen gefunden werden, um unsere Beziehungen zu verstärken und uns immer mehr als Gemeinschaft kennen zu lernen.

Die Planung dieses Vorhabens begann schon lange vor dem Sonntag, als Pablo Revetria und sein Team dieses ankündigten und dazu aufforderten, einen Namen für das Treffen zu finden. Gewonnen hat die Bezeichnung "Fraternity Fest" d.h. die Gemeinschaft der Geschwister zu feiern, die in Christus verbunden sind.

Schließlich war dieser Tag da, der 20. März und Herbstbeginn mit Sonnenschein und einer angenehmen Temperatur. Vor der Andacht erwartete uns ein Tisch mit Kaffee und Keksen und nach der Andacht füllte sich die Grünfläche hinter der Kirche mit Tischen, Stühlen und Schatten spendenden Schirmen oder Zelten und alle konnten sich während des Essens, das sich jeder mitgebracht hatte, unterhalten.

Danach teilten wir uns in Gruppen auf für die Integrationsspiele. Wusstet Ihr, dass Charo in Perú geboren ist, Polizistin war und außerdem im August geboren wurde? Dass Rulo ein Spiel von Nacional gesehen hat (er ist Peñarol-Fan) und viele von uns die Küche

scheuen? Dass David Goliath mit einer Schleuder getötet hat und das grüne Team dieses groß feierte? Die Siegesrufe des blauen Teams durften nicht fehlen wie auch ein gesunder Wettstreit unter den Teams.

Es war eine gesegnete Zeit des Austauschs, des Lachens und des Spaßes. In meinem Fall, da ich etwas schüchtern bin und Sprache und Kultur nicht wie die meisten teile, war es eine sehr angenehme Zeit der Kontaktaufnahme.

Vielen Dank den Veranstaltern für ihren Einsatz und Liebe, mit der sie diesen besonderen Tag gestaltet haben!

Valentina Scarzolo

Vor einem Jahr, am Sonntag, den 21. März wurden in der Kirche die verschiedenen Aufgabengebiete der Gemeinde vorgestellt, etwa 18 so wie es in der Aufstellung im Wegweiser von April 2021 steht: Predigtendienst, Lobpreis, Sonntagsschule, Jugend und viele mehr. In diesem Jahr, am Sonntag, den 20. März, wurden die Referenzpersonen dieser Aufgabengebiete nach vorne gebeten, um gemeinsam Gottes Segen für dieses Jahr zu erbitten.

Erstaunlich, dass fast die Hälfte der Anwesenden in einer langen Reihe von links nach rechts über die ganze Breite und längs des Andachtsraumes vorne stand!!

Viel Mut und Kraft und Freude und das Wissen um Gottes Beistand immer und zu jeder Zeit ist unser Wunsch für alle!!

## Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche:

Zum Geburtstag für:



Irma Chasar am 5. zum 88.

Rosemarie Mascaró am 9. zum 89.

Georg Koehli am 14. zum 85.

Dietmar Woelke am 14. zum 79.

*Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!*

*Psalm 46,2*

Die deutschen und spanischen Andachten können unter

<http://mennonitasdelacosta.org/index.php/multimedia/audio> gehört werden.

Anneliese Woelke